PFARRBLATT

der St. Pauler Stiftspfarren

St. Paul I St. Georgen I St. Martin I Pustritz

ADVENT

WEIHNACHTEN

Augabe 2 I November 2018

zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG

Rückblick und Aktuelles aus unseren Pfarren

Seiten 7 - 25

Aus dem Konvent

Seite 3

Wirtschaft und Schule

Seiten 4 - 6

Bild: Die Anbetung der Hirten, Peter Paul Rubens (1577 - 1640), Antwerpen, 1621/22 I Foto Stift St. Paul

Liebe Pfarrgemeinden!

Eine Buchempfehlung eines befreundeten Priesters hat es mir angetan. Darin skizziert der kanadische Priester und Pfarrer James Mallon unter dem Titel „Wenn Gott sein Haus baut. Von einer bewahrenden zu einer missionarischen Kirche“ ein bewegendes Bild der Kirche und unserer Gemeinden von heute. Er schildert u.a. eine Szene des Unterganges der Titanic vor 100 Jahren, als viele der Rettungsboote, die in jener Nacht von dem sinkenden Schiff ausgesetzt wurden, nur knapp halbvoll waren und sich in sicherer Distanz zu den etwa 1.500 Ertrinkenden hielten. Lediglich 2 der 18 Rettungsboote versuchten, Überlebende zu bergen. Mallon sieht darin eine Metapher für die Kirche. Als Kirche, so schreibt er, sitzen wir oft in sicherer Entfernung (zu den Menschen) und beschäftigen uns mehr mit unseren eigenen Bedürfnissen und unserem eigenen Wohlbefinden. Wir existieren aber, so schreibt er weiter, weil wir einen Auftrag, eine Mission haben. Wie Jesus selbst sind wir gesandt, jene zu suchen und zu retten, die am Untergehen sind, und es gibt viele freie Plätze in den Rettungsbooten. Ich frage mich - auch selbst - immer wieder, ob wir manchmal nicht zu sehr mit uns selbst beschäftigt sind und die aus den Augen verlieren, die auf uns warten. Wo bedarf es Aufbrüche, die uns helfen unserer Berufung gerecht zu werden?

Vielleicht hilft es zunächst einfach, dass wir uns unserer Wurzeln wieder mehr bewusst werden. Seit diesem Jahr gibt es wieder eine Taufkapelle in unserer Pfarre. Der alte Taufstein aus dem Jahr 1619 stand jahrzehntelang verwaist beim Südportal und fand in der ehemaligen Auferstehungskapelle ein neues Zuhause, wo er sich auch einer neuen Aufmerksamkeit erfreut. Viele Tauffeiern haben heuer schon dort stattgefunden. Ist das nicht auch für uns eine Gelegenheit, uns neu bewusst zu werden, dass wir nicht allein sind, sondern aus der Taufgnade leben dürfen, d.h. aus der Liebe Gottes zu uns, die uns von der Angst um uns befreit? Diese Liebe öffnet uns auf das Leben, auf den Nächsten hin und ist stärker als der Tod. Diese Liebe wurde uns in der Taufe eingepflanzt und ermutigt uns, sie großzügig vor unsere Haustüre, in die Welt hinaus zu tragen.

In diesem Heft wollen wir Ihnen auch einen Blick in so manchen Arbeitsbereich des Klosters gewähren und Sie so wissen lassen, dass wir unser Beten und Arbeiten nicht als „privat“ verstehen, sondern als Mitarbeit am Reich Gottes.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Mitbrüder einen gesegneten Advent und mutige wie ermutigende Schritte in der Christusnachfolge!

Ihr P. Maximilian Krenn OSB ■

Aus dem Konvent

Seit dem letzten Pfarrbrief hat sich bezüglich der Dienste und Aufgabenstellung in unserer Gemeinschaft einiges geändert - hier ein kurzer Überblick:

Administrator **P. Maximilian** baut neben seinen Aufgaben als Administrator und Stiftspfarrer die geistliche Betreuung unserer Gäste auf. Die Bauprojekte (Taufkapelle, Festsaal…) sind ihm mittlerweile ebenso ein großes Anliegen.

Dekan **P. Marian** ist als Vikar aus Wolfsberg nach St. Paul zurückgekehrt und unterstützt als solchen P. Maximilian in den Pfarren St. Paul und St. Georgen. Sein Herzblut gehört der Jugend – sowohl als Professor am Stiftsgymnasium als auch als Schulseelsorger, Firmbegleiter und Ministrantenleiter.

Subdekan **P. Petrus** versieht mit großer Freude und Enthusiasmus seinen Dienst als Provisor von St. Martin und Pustritz. Im Stift ist ihm das Archiv anvertraut, aus dem er regelmäßig mit interessanten Funden auftaucht.

Altabt Bruno hilft tatkräftig mit, wo er nur kann. Gerne übernimmt er Gottesdienste in St. Paul und Umgebung. Die Alten und Kranken im Ort sind ihm ein besonderes Anliegen – mit ihnen betet er und bringt die Krankenkommunion. Für unsere Gemeinschaft ist vor allem seine Treue beim gemeinsamen Gebet und sein Dasein als lebendige Erinnerung eine große Stütze.

P. Siegfried hat die Seelsorge in der Kirche Maria Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche) in Wolfsberg übertragen bekommen. Täglich feiert er dort Gottesdienst und ist auch im Beichtdienst bei den Ordensfrauen des Tales sehr aktiv. In St. Paul übernimmt er gerne aushilfsweise Gottesdienste.

P. Gerfried unterstützt die halbe Woche unseren ehemaligen Kärntner Bischof Dr. Alois Schwarz in St. Pölten als Sekretariatsleiter. In unserer Diözese versieht er weiterhin den Dienst des Dechants und Stadtpfarrers von St. Andrä.

P. Thomas ist nach seiner Entpflichtung als Direktor des Stiftsgymnasiums auf Auszeit in Klagenfurt. Er studiert dort an der Universität Französisch und wohnt in der Pfarre St. Theresia. Dort arbeitet der auch im seelsorglichen Bereich mit und bereichert die bunte und lebendige Pfarrgemeinde.

P. Anselm hat den Dienst als Kärntner Militärpfarrer übernommen. In St. Andrä ist er weiterhin als Vikar aktiv. Im Stift ist er als Hofmeister wiedereingesetzt worden – er hat hierbei vor allem Controlling Aufgaben. Seine Aufgabe ist, den Blick auf alle Arbeitsbereiche zu haben und an einer effizienten Verwaltung der stiftlichen Wirtschaftsgüter mitzuarbeiten.

Fr. Maximilian arbeitet weiterhin im Kultur- und Tourismusbereich. Er ist Kustos der Ausstellung und Gästemeister. Nebenbei absolviert er in Graz ein Studium der Kunstgeschichte und arbeitet heuer in der Firmbegleitung der Stiftspfarre mit.

P. Nikolaus ist Pfarrassistent von St. Georgen und auch in der Stiftspfarre (vor allem in der Friedhofsverwaltung) tätig. Als Küchenmeister, Stiftsimker, Schnapsbrenner und Kerzenzieher gestaltet er auch heuer wieder den Adventmarkt im Stift und bereichert die verschiedensten Veranstaltungen kulinarisch mit seinem Küchenteam.

Dekan P. Marian Kollmann OSB

Aus den Wirtschaftsbetrieben

Der Beginn des wirtschaftlichen Jahres 2018 war durch die Aufarbeitung der Folgen des Sturmtiefs „Yves" im Dezember 2017 geprägt. Große Teile im Bereich Ferlach, Eisenkappel und Sittersdorf waren davon betroffen. Für das Forstpersonal des Benediktinerstiftes St. Paul galt es, das Holz möglichst schnell aufzuarbeiten und zu den Sägewerken zu bringen, um einer Borkenkäfergefahr im Sommer möglichst entgegenwirken zu können. Der Sturm zog auch Gebäude unseres Campingplatzes Gösselsdorfer See in Mitleidenschaft und dadurch waren unsere Stiftsmitarbeiter vom Frühjahr bis zum Frühsommer hin mit Instandsetzungsarbeiten beschäftigt.

In der Landwirtschaft wurden mit Speisemais, Dinkel, Kartoffel, Mahlweizen und Gerste bereits über 65 % der Feldprodukte für den direkten menschlichen Verzehr produziert, ein geringer werdender Anteil wird noch als Futtermittel abgesetzt.

Die Trockenperiode Ende Juli/Anfang August führte zwar zu einem früheren Abreifen beim Mais, insgesamt wurde jedoch wieder eine durchschnittlich gute Ernte eingefahren. Beim Wein blieben dieses Jahr die starken Frühjahrsfröste zum Beginn der Vegetationszeit aus, so konnte von einer vielversprechenden Ernte ausgegangen werden. Regenfälle während der Hauptreifezeit führten jedoch zu einem Aufplatzen der Trauben und so mussten mit einer strengen Selektion die Trauben gesund geschnitten werden. Dadurch konnte wiederum ein qualitativ hochwertiger Jahrgangswein produziert werden.

Die Fischerei im Benediktinerstift St. Paul ist ebenfalls ein wichtiger Produktionszweig, durch einen falsch verstandenen Naturschutzgedanken mit der Schonung des Fischotters werden leider die heimischen Fischarten, wie besonders Bachforelle und Äsche, zurückgedrängt.

Das betrifft vor allem die kleineren Seitenbäche, die vorwiegend zur natürlichen Reproduktion der Fische genützt werden. In der Lavant wurden jedoch in den letzten Jahren durch Renaturierungsmaßnahmen hochwertige Fischereireviere geschaffen, wo an Sand- und Schotterbänken die Fische wieder ablaichen und zu einer natürlichen Reproduktion der Fische führen.

Im Sommer hat sich in der Forstwirtschaft der Holzpreis wieder leicht erholt, ein orkanartiger Sturm Ende Oktober begleitet von Starkregen brachte jedoch einen großen Anfall von Kalamitätsholz mit sich, vor allem sind der Bereich Oberkärnten bis Oberitalien und Südtirol besonders stark betroffen. Experten sprechen von einem Kalamitätsholzanfall von bis zu 30 Millionen Festmeter, die Sägewerke haben ihren

Holzeinkauf gestoppt und es ist mit einer Reduktion der Holzpreise zu befürchten. Gott sei Dank wurde durch rechtzeitig ergriffene Maßnahmen der Markt Lavamünd von einem weiteren Hochwasser verschont.
Die Schadereignisse betreffen natürlich auch die Forstwirtschaft in den stiftlichen Wäldern.
Die Beobachtung der Klimaereignisse in den letzten Jahren, vor allem die Auswirkungen auf die Land- und Forstwirtschaft, stellt nicht nur das Benediktinerstift St. Paul, sondern auch alle Land- und Forstwirte über das untere Lavanttal hinaus vor große Herausforderungen. Es bedarf hier einer Auswahl von geeigneten Maßnahmen um die Produktionskraft unserer Böden zu erhalten. Durch den entsprechenden Anbau von landwirtschaftlichen Produkten, aber auch bei der ökologischen Auswahl von Baumarten ist man sich der Verantwortung gegenüber der Schöpfung bewusst.

Wirtschaftsdirektor DI Dr. Bernhart Binder ■

Das Stiftsgymnasium St. Paul unter neuer Leitung

Seit 7. Juli 2018 leitet OStR Prof. Mag. Simon Leschirnig-Reichel durch die Ernennung von Administrator Mag. P. Maximilian Krenn OSB das Öffentliche Stiftsgymnasium. Seit dem Jahre 1977 ist er an dieser Ausbildungsstätte als Lehrer für Englisch und Deutsch tätig. Der Schulleiter ist schon früh als Führungsperson erkannt worden. HR Mag. Rudolf Leitner hat den jungen Sprachlehrer nach der Pensionierung von Administrator OStR Mag. Ludwig Rainer als dessen Nachfolger berufen. Diese verantwortungsvolle Position hat er mit viel Umsicht und Weitsicht bis zum Jahre 2015 inne gehabt. Nach einem freiwilligen Verzicht hat er sich wieder gewissenhaft seiner Unterrichtstätigkeit gewidmet.

Bei der Eröffnungskonferenz hat der neue Schulleiter ausführlich die Zukunftsperspektiven vorgestellt, dabei hat er alle Kolleginnen und Kollegen eingeladen, ihn auf diesem Weg zu begleiten. Einiges, was dabei wie eine Zukunftsvision geklungen hat, hat er mit seinem Team bereits umsetzen können. Unermüdlich ist der neue Schulleiter, der in der Direktion mit offener Tür für alle – Lehrer, Schüler und Eltern – zu sprechen ist, darum bemüht, die Qualität der Ausbildung zu steigern. Durch neue Verantwortliche in verschiedensten Bereichen ist es ihm gelungen, Neuerungen durchzusetzen. Die wohl wichtigste Entscheidung ist, dass die Schüler der zweiten Klassen nun eine dritte Option für ihren weiteren Bildungsweg haben. Die Schüler können nun zwischen Latein und Französisch im Gymnasiumzweig wählen oder das Realgymnasium besuchen. Einstimmig ist dies im Schulgemeinschaftsausschuss (Lehrer-, Schüler- und Elternvertretung) beschlossen worden.

Dem Schulleiter ist es ferner gelungen, in kurzer Zeit eine Intensivierung des Kontaktes mit dem Stift herzustellen. Von dieser neuen Art der Beziehung profitieren auch die Schüler der Anstalt, denn seit Herbst dürfen sie die Ausstellung im Stift mit Führung gratis besuchen. Ein großes Anliegen ist dem Schulleiter auch, die etwas brüchig gewordene Verbindung mit den Alt-St. Paulern wieder herzustellen. Die Schulqualität (SQA) wird verstärkt und mit Mitwirkung des Schulleiters sowie des neuen Administrators (Mag. Giovanni Santoro) in das Schulgeschehen miteinbezogen, sodass der Wunsch des Schulleiters – **Miteinanderarbeiten und Miteinandergehen** - den er bei der Eröffnungskonferenz geäußert hat, Realität geworden ist.

Wir wünschen dem neuen Schulleiter eine spannende Zeit und, dass alle seine Visionen, die zum Wohle der Schule geschehen, von ihm umgesetzt werden können.

Dr. Rudolf Freisitzer ■

Schulseelsorge

Mit dem heurigen Schuljahr konnte an unserem Stiftsgymnasium das Kustodiat *Schulseelsorge* errichtet werden - als Leiter und Seelsorger ist Vertrauenslehrer Prof. P. Mag. Marian Kollmann OSB eingesetzt worden, der im Vorjahr in Deutschland die Ausbildung zum Jugendseelsorger abgeschlossen hat.

„Die Schulseelsorge bietet unseren Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen und Gesprächsmöglichkeiten bei Problemen in Schule, Familie, Freundeskreis… Durch Bibelrunden und Mitgestalten von Gottesdiensten und religiösen Feiern werden die jungen Menschen herausgefordert, ihr Denken über die materielle Welt und den eigenen Alltag hinaus zu erweitern.

Wir versuchen, unsere Kinder und Jugendlichen ganzheitlich zu begleiten, zu fördern und zu fordern – der seelische Bereich darf dabei nicht zu kurz kommen!“

Dekan P. Marian Kollmann OSB

Anzeige

Apotheke
St. Paul
Zur Mariahilf

Pilger- und Kulturreise mit dem Stift St. Paul im Lavanttal

RUSSLAND

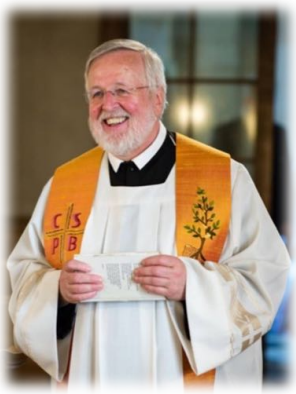
Moskau - Kazan

Termin: 25. - 31. August 2019
Geistliche Begleitung: Pater Siegfried Stattmann

Weitere Informationen und Anmeldung im Stiftspfarramt St. Paul oder bei Pater Siegfried: 0676 / 877 251 01

Buchbar bis spätestens 20. Mai 2019 (Visum!)

MOSER REISEN
Moser Reisen GmbH, Graben 18, 4010 Linz, 0732 / 2240-36, fasching@moser.at



Stiftspfarre St. Paul im Lavanttal

WIR SIND PFARRE!

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat hat schon eine sehr intensive Arbeitsphase hinter sich.
Nach dem Weggang von P. Siegfried, der uns doch alle sehr berührt hat, starteten wir mit P. Maximilian, unserem neuen Pfarrer, in einen neuen Abschnitt. Es galt viele neue Herausforderungen anzunehmen. Ich habe das Gefühl, momentan läuft es recht gut in unserer Pfarre.
Viele Vorhaben konnten gut bewältigt werden, nicht zuletzt deshalb, weil es nun ein neues Führungsteam gibt mit P. Maximilian an der Spitze, unterstützt von P. Marian und P. Nikolaus.

Foto: Pfarrausflus 2018

Diese Konstellation hat sich als durchaus positiv erwiesen, so dass die folgenden Projekte mit viel Einsatz und frischem Wind durchgeführt werden konnten.
Es war schön, dass alle Festlichkeiten in der Bevölkerung großen Zuspruch fanden und von ihr unterstützt wurden.

Taufkapelle

P. Maximilians größtes Anliegen galt der Gestaltung der Taufkapelle mit der Adaptierung des alten Taufsteins.
Von nun an sollen Taufen ausschließlich in der neuen Kapelle stattfinden, da in den Filialkirchen kein geweihter Taufstein vorhanden ist.
Weiters stattgefunden haben:

- die Aktion „Fastensuppe“
- die Diakonenweihe von P. Nikolaus
- die Palmweihe
- das Osterfest
- die Erstkommunion
- die Firmung

Das Fronleichnamsfest

Es fand unter reger Anteilnahme aller Vereine statt (ATK, Trachtenfrauen, Kindergarten, FF, …)
Die Prozession führte diesmal, wie es in früheren Zeiten üblich war, von der Erhardikirche über den Barockgarten zur Stiftskirche. Die Stationen unterwegs waren wunderschön geschmückt – herzlichen Dank!

Nach der Hl. Messe wurden alle Teilnehmer mit Gulasch, Getränken und Reindling verköstigt. Das Fest fand in gemütlicher Atmosphäre einen würdigen Ausklang.

ErnteDANKfest

Es ist an der Zeit, hier all jenen zu danken, die auch heuer wieder mitgeholfen haben, dass das Erntedankfest wieder zu etwas Besonderem wurde.

Foto: Lehrerkollegium helfend vertreten

- der ATK unter der Leitung von Adi Streit
- dem Stiftschor unter der Leitung von Florian Moskopf
- den Trachtenfrauen
- der Pfarrgemeinschaft Kollnitzgreuth für die Gestaltung der Erntekrone
- dem Kindergarten
- dem Ordnerdienst
- den Frauen, die Sträußerl banden und aufsteckten
- den Helfern bei der Essens- und Getränkeausgabe und dem Servierpersonal
- dem Grillteam unter Siegfried Krobath, Herrn Lippitz und Helmut Findenig

- Fam. Perchtold für die Gestaltung des Glückshafens
- allen freiwilligen Helfer, die zum Gelingen des Festes beitrugen.
- Es muss auch lobend erwähnt werden, dass sich alle Pfarrgemeinderäte in vielfältiger Weise bei der Gestaltung des Festes eingebracht haben. Die Zusammenarbeit hat bis zuletzt gut geklappt.

Anzeige

Gasthaus Poppmeier

Ihr Wirtshaus am Stiftshügel

Familie Poppmeier mit ihrem Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019!

Hausball 30.12.2018 I Einlass 18:00 Uhr I Beginn 20:00 Uhr I Um Reservierung wird gebeten

Pfarrausflug

Der diesjährige Pfarrausflug führte nach Gamlitz-Ehrenhausen, einer ehemaligen Gründungspfarre des Stiftes, wo es viele Weingüter gibt.
Pfarrer Michael Seidl empfing die Gäste aus St. Paul sehr herzlich – handelte es sich bei dem Ausflug schließlich um einen Gegenbesuch, da Pfarrer Seidl mit Ministranten bereits in unserem Stift zu Gast war.
Eine gemeinsame Messe wurde gefeiert und anschließend fand der Ausflug bei einem Buschenschankbesuch seinen Ausklang.
Ich bin froh, einiges zur Gestaltung des Zusammenlebens in unserer Pfarre beitragen zu können.
Viel Gutes habe ich im Laufe der Jahre durch die Pfarre erfahren. Nun ist es für mich an der Zeit, einen Beitrag zu leisten.
Wir sind PFARRE – das, was jeder Einzelne von uns einbringt, trägt zu einem gedeihlichen Zusammenleben in unserer Pfarre bei.

Für den Pfarrgemeinderat I Marlene Groß ■

Ministranten

Als Ministrantengruppe haben wir wieder gut in das neue Schuljahr gestartet. In den 14-tägigen Ministrantenstunden mit P. Marian wird gespielt, gebastelt, gesungen und geprobt. Für unsere Pfarrjugend soll diese Zeit ein positives Bild von Religion und Kirche vermitteln – die Stiftspfarre soll Heimat für sie werden.

Durch verschiedene Aktionen, wie z.B. der jährlichen Theaterfahrt nach Klagenfurt soll das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Minis gestärkt werden. Wir sind eine tolle Truppe, die gern neue Mitglieder aufnimmt! *P. Marian* ■

Wir gratulieren euch sehr herzlich zur goldenen Hochzeit und sagen zu diesem Anlass ein ebenso herzliches Vergelt's Gott!

Danke, dass ihr so liebevoll auf den Josefberg schaut!

Neugestaltungen Friedhof St. Paul

Ein Werk der Barmherzigkeit ist es Tote zu begraben. Meine Aufgabe sehe ich jetzt besonders darin, dass jener Ort der letzten Ruhe würdevoll und der Zeit entsprechend gestaltet und gepflegt wird.

Entwurf der Gedenktafel für die Baumbestattung © Glas Prinz – St. Andrä

Als neues Konzept überlegte ich mir die Bestattung am Fuße eines Baumes in St. Paul zu ermöglichen. Hierfür erhielt ich große Unterstützung seitens des Leitungsteams und des Pfarrgemeinderates. Obwohl das Areal im letzten Friedhofsbereich noch nicht endgültig fertiggestellt werden konnte (Gedenktafel) fand hier dennoch bereits die erste Beisetzung in Form einer Urnenbestattung statt.

Ich selbst habe diese Feier meines verstorbenen Angehörigen sehr würdevoll und stimmig empfunden und ein Abschied schmerzt nicht so sehr, sehe ich doch den Baum im Wechsel der Jahreszeiten eben vom saftigen Austrieb im Frühling bis hin zur Leere beginnend mit dem Herbst – ein Spiegel des Lebenslaufs und der Auferstehungshoffnung, neu in jedem Frühling.

Ein weiterer Punkt der Friedhofsgestaltung soll die Pflasterung der Wege, eine Beleuchtung der Hauptwege, sowie die Errichtung von Sitzmöglichkeiten am Friedhof sein, sodass vor allem ältere Menschen nach mühevoller Grabpflege noch ein wenig im Sitzen ausruhen können. Diese Bautätigkeiten werden in den nächsten Jahren entsprechend dem Friedhofsbudget umgesetzt werden. Ich danke allen Unterstützern im Voraus!

P. Nikolaus Reiter OSB

Anzeige

Adventtermine 2018

Samstag, 1. Dezember – „St. Pauler Pfarradvent"

14:30 Stiftshof St. Paul – Einläuten der Adventszeit, Öffnung des Pfarrcafés, Weisenbläser der ATK

16:00 Adventkranzsegnung in der Stiftskirche

1. ADVENTSONNTAG, 2. Dezember

8:00 Gottesdienst EK

10:00 Gottesdienst, Stiftskirche (Radiomesse) Missa primi toni octo voci (Stefano Bernardi) mit dem Stiftschor St. Paul, Solisten der ATK, Mette Schalleger (Sopran)

www.benedikt-bewegt.at

STERNPILGERWANDERUNG

von Wolfsberg, Dravograd, Windischen Weinberg, St. Ulrich und Bleiburg treffen die Pilgergruppen um ca. 17.00 Uhr im Pfarrhof St. Paul ein. Es folgen eine stimmungsvolle Lichterprozession zur Stiftskirche und eine zweisprachige Adventvesper mit anschl. Agape im Artrium des Stiftes.

7. Dezember Rorategottesdienst EK, 6:00

8. Dezember MARIÄ EMPFÄNGNIS

10:00 Gottesdienst in der Stiftskirche

15:00 Marienvesper in der Wallfahrtskirche Pustritz
Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte im Pfarramt!
14:15 Abfahrt beim GH Poppmeier

2. ADVENTSONNTAG, 9. Dezember

8:00 Gottesdienst EK

10:00 Gottesdienst STK

14. Dezember Rorategottesdienst EK, 6:00

3. ADVENTSONNTAG, 16. Dezember

ADVENTMARKT IM ARTRIUM

8:00 Gottesdienst EK

10:00 Gottesdienst STK

14:00 Adventkonzert STK

21. Dezember Rorategottesdienst EK, 6:00

4. ADVENTSONNTAG, 23. Dezember

8:00 kein Gottesdienst EK

10:00 Gottesdienst STK

11:15 Gottesdienst in St. Margarethen

14:00 Adventkonzert STK

Weihnachtsfestkreis 2018

Montag, 24. Dezember, HEILIGER ABEND

15:00 Uhr Familienweihnacht

Einstimmung auf die CHRISTMETTE, Stiftskirche um 22:00 Uhr mit Vokal- und Orgelmusik

22:30 Uhr Christmette in der Stiftskirche:

Musik: Missa puerorum op. 62 (Josef Rheinberger) mit Birgit Stöckler (Sopran) u. anschl. Turmblasen der Weisenbläser der ATK

Dienstag, 25. Dezember, GEBURT DES HERRN, Weihnachten

08:00 Uhr Festgottesdienst, Erhardikirche

10:00 Uhr Festgottesdienst, Stiftskirche

Jugendmesse Hob. XXII:1 (Joseph Haydn) - Stiftschor St. Paul, Capella Paulina, Solisten: Birgit Stöckler & Peixin Lee

18:00 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper, STK

Mittwoch, 26. Dezember, HL. STEPHANUS

10:00 Uhr Festgottesdienst, Stiftskirche

Donnerstag, 27. Dezember, HL. JOHANNES

09:30 Uhr Gottesdienst, Stiftskirche

11:00 Uhr Gottesdienst am Johannesberg

Montag, 31. Dezember, SILVESTER

18:00 Uhr Jahresabschlussandacht, RK

23:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst, Erhardikirche

******

Dienstag, 1. Jänner 2019

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

08:00 Uhr **kein** Gottesdienst

10:00 Uhr Gottesdienst, Stiftskirche

Sonntag, 6. Jänner 2019, ERSCHEINUNG DES HERRN

08:00 Uhr Gottesdienst, Erhardikirche

10:00 Uhr Gottesdienst

Jugendmesse Hob. XXII:1 (Joseph Haydn)

Stiftschor St. Paul, Capella Paulina, Solisten: Birgit Stöckler & Peixin Lee

Sonntag, 27. Jänner 2019, Patrozinium

FEST DER BEKEHRUNG DES HL. PAULUS

08:00 Uhr kein Gottesdienst, Erhardikirche

10:00 Uhr Festgottesdienst,

Messe in A-Dur op. 127 (Joseph Rheinberger)

Stiftschor St. Paul, Capella Paulina, Aleksey Vylegzhanin (Orgel), Birgit Stöckler (Sopran), N.N. (Alt), Severin Prassl (Tenor), Edward Münch (Bass)

Sternsingeraktion 2019
Ihre Spende für Menschen in Armutsregionen der Welt. Infos und online spenden auf www.sternsingen.at
Herzlichen Dank!

„Ich halte die Sternsingeraktion für etwas ganz Außergewöhnliches: Eine geniale, eine unglaublich menschliche und zutiefst christliche Idee!"
Kardinal Christoph Schönborn

20-C+M+B-19

„Die Sternsinger leisten einen Beitrag für eine gerechtere Welt, weil sie gemeinschaftlich Geld für Bildungs- und Gesundheitsprojekte sammeln. Das unterstütze ich gerne."
Sarah Wiener

Die Sternsinger unserer Pfarre werden Sie in den Weihnachtsfeiertagen vom 27. bis 30.12. 2018 besuchen.
Wir danken Ihnen schon im Voraus für die freundliche Aufnahme und Unterstützung.

Der Hl. Nikolaus besucht auch heuer wieder in St. Paul am
Mittwoch, den 5. Dezember alle braven Kinder zuhause.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
bis spätestens Dienstag,
den 4. Dezember 12.00 Uhr im
Pfarramt St. Paul.

ADVENTMARKT

im Benediktinerstift St. Paul I Artrium

Samstag 15.12.2018 I 14:00 – 18:00 Uhr

Sonntag 16.12.2018 I 10:00 – 18:00 Uhr

Eröffnung am Samstag, den 15.12. um 14:00 Uhr mit Weisenbläsern und Lavantklang

Auch dieses Jahr haben wir interessante Aussteller, die ihre hochwertigen Produkte zum Verkauf anbieten.

Speis und Trank aus der Klosterküche sorgen für das leibliche Wohl in unserem adventlichen Ambiente.

Pfarre St. Georgen im Lavanttal

Wallfahrt Maria Osterwitz

So wie jedes Jahr organisierten auch diesmal die Pfarrgemeinderäte von St. Georgen die Wallfahrt nach Maria Osterwitz.
Es machte sich wieder eine große Pilgerschar am 23. Juni auf zur Fuß- und Buswallfahrt. Auch das an diesem Samstag herrschende eiskalte Wetter konnte die Fußwallfahrer nicht abhalten.

Um 5 Uhr Früh gab unser Pater Nikolaus in der Pfarrkirche St. Georgen den Segen für eine gesunde Wanderung, wonach die Pilger, geleitet von Herrn Reinhold Mollhofer, mit Kleinbussen der Gemeinde und der FF zum Brandl gebracht wurden. Ab hier ging es zu Fuß, das Rosenkranzgebet eingebunden, von kalten Winden getrieben über die Koralpe zur Wallfahrtskirche Maria Osterwitz.
Der Kranz für die Fahne wurde von den St. Georgener Mädls in alter Tradition mit "Almrauschblüten" gebunden. Den Schilcher dazu spendeten die Burschen.

Die Buswallfahrer wurden von den PGRäten Inge Kollmann und Albert Wutscher begleitet.
Um 17.00 Uhr konnten die St. Georgener und St. Stefaner Fußwallfahrer von Administrator P. Maximilian Krenn und den nachgekommenen Buswallfahrern begrüßt werden.

Der Einzug in die Wallfahrtskirche erfolgte mit der geschmückten Georgsfahne, dort zelebrierte Administrator P. Maximilian Krenn gemeinsam mit Pfarrer Eugen Länger aus der Pfarre St. Stefan mit uns die Hl. Messe.
Nach einem ausgiebigen Abendessen, serviert von den Pfarrgemeinderäten in Maria Osterwitz, ging's geistig und körperlich gestärkt in Bussen wieder zurück nach Hause.

Die nächste **Pfarr - Wallfahrt nach Maria Osterwitz** findet am **22. Juni 2019** statt.

Anzeige

Mariä Himmelfahrt und Kräutersegnung mit P. Marian

Die mit viel Liebe gebundenen und gesegneten Kräutersträußerln wurden nach dem Festgottesdienst gegen eine freiwillige Spende im Kirchhof angeboten.

Einen herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen!

Pfarrausflug zur Wallfahrtskirche

"Zum gegeißelten Heiland auf der Wies"

Es war wieder ein schöner und gemütlicher Ausflug, den Albert Wutscher und die Pfarrgemeinderäte von St. Georgen diesmal organisierten. Mit der Reisegruppe fuhren auch Pater Nikolaus Reiter OSB, alle PGRäte, die Mesnerleute und der Vorbeter.

Die Fahrt ging über die Soboth, wo im bekannten "Klopferkeller" das Frühstück eingenommen wurde und weiter nach Wies zur Wallfahrtskirche.

Im Ort der Einkehr und Besinnung wurde gemeinsam die Hl. Messe mit Gesang gefeiert.

Durch zwei Jahrhunderte hindurch pilgern Menschen schon dorthin, um vor dem Gnadenbild des "Gegeißelten Heilands" oder der "Lieblichen Frau" zu beten und mit vertrauensvollem Herzen Hilfe in ihren Nöten zu erhoffen.

Besonders ins Auge stach das imposante Deckenfresko, welches der akad. Maler Toni Hafner auf 400 m² mit 140 Figuren im Jahr 1956 in nur sechs Monaten schuf.

Kulinarisch verwöhnen ließen sich die Reisenden dann in Stainz beim "Schloßtoni".
Ein Ort voll lebendiger Tradition und zukunftsweisender Ideen erwartete sie dort im Schloss Stainz. Die Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark steht im Zentrum des Landwirtschaftsmuseums, das wesentlich vom Weitblick Erzherzogs Johann geprägt ist. Die Ausstellungsstücke geben einen Eindruck von den revolutionären Veränderungen bäuerlicher Arbeit im 19. Jahrhundert und ihrer weiteren Entwicklung bis heute.
Den Abschluss der Tagesfahrt bildete die Einkehr bei einem Buschenschank, wo bei Gesang und guter Laune die Zeit wie immer zu schnell verging. Geistig und körperlich gestärkt und vollgepackt mit vielen Eindrücken wurde die Heimfahrt angetreten. PGR Albert Wutscher bedankte sich bei den Teilnehmern und dem Reiseunternehmen Cimenti.

Der nächste Pfarrausflug ist geplant am:

31. August 2019

Pfarre St. Georgen I Neue Leitung

Mit Juni 2018 wurde **Diakon P. Nikolaus Reiter OSB** vom Stift St. Paul als Pfarrassistent mit der Leitung der Pfarre St. Georgen betraut.
Für die priesterlichen Dienste stehen ihm P. Maximilian Krenn und P. Marian zur Seite.

Herzlich willkommen in unserer Pfarre

P. Nikolaus wurde in St. Georgen am 17. Juni bei der Hl. Messe umrahmt von den Musikern der MK Lavamünd, TK Theißenegg, MV Reichenfels und der TK St. Georgen im Kirchhof feierlich empfangen und von den Pfarrgemeinderäten herzlich begrüßt. Albert Wutscher skizzierte in seiner Ansprache kurz den Lebenslauf und die vielfältigen Aufgaben, die P. Nikolaus, der am 17. März zum ständigen Diakon geweiht wurde, auch im Stift St. Paul zu bewältigen hat. Er gab der Freude Ausdruck, dass die Pfarre St. Georgen nun von einem jungen Pater mit frischen Ideen geleitet wird und wünschte ihm im Namen des Pfarrgemeinderates und der Bevölkerung viel Kraft in seinem Dienst und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

PGR St. Georgen

Danke!

Liebe Pfarrgemeinde von St. Georgen. Der Gruß „Danke“ gilt euch allen, die ihr mich in den letzten Monaten sehr herzlich aufgenommen habt, als ich nach dem Tod von Abt Heinrich zu euch gesandt wurde. Es ist für mich eine neue und fordernde Aufgabe, nun auch „draußen“ vom Stift pfarrliches Leben zu gestalten und vielen Menschen in ihren unterschiedlichsten Lebenslagen zu helfen, Christus auf ihrem persönlichen Weg zu entdecken. Ich sehe Christus als das Zentrum unserer Pfarre und vertraue auf seine Führung. Gerade wenn ich in diesen Tagen schon meinen Blick auf das Kind in der Krippe richte, beginne ich immer neu zu staunen. Ich staune über einen Gott, der uns von Anfang an liebt und uns immer neu und auf unterschiedliche Weise begegnen will. Ich wünsche mir, dass ihr gemeinsam mit dem Pfarrteam dieses Staunen miterleben könnt und lade euch sehr herzlich dazu ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen.

Euer P. Nikolaus

Anzeige

Friedenslicht aus Bethlehem

So. 23.12., Eintreffen des Friedenslichtes um **19:00 Uhr** mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr. Musikalisch umrahmt Bläser TK.
Das Friedenslicht steht auch am 24. Dez. **ab 9:00 Uhr in der Pfarrkirche** zur Abholung bereit.

Friedenslichtkerzen

sind ab sofort zu einem Unkostenbeitrag in der Pfarrkirche erhältlich. Vergelt's Gott!

LITURISCHE TERMINE

Sa. 01.12., 17:00 Uhr Adventkranzsegnung

So. 02.12., 1. Adventsonntag
9:00 Uhr Familiengottesdienst
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Gest. VS St. Georgen

Sa. 08.12., Mariä Empfängnis
9:00Uhr **Festgottesdienst FK Andersdorf**
Gest. Männerquartett St. Ulrich

So. 09.12., 2. Adventsonntag
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst **FK Andersdorf**
Gest. Frauensinggruppe

Sa. 15.12., **6:00 Uhr Rorate** Pfarrkirche

So. 16.12., 3. Adventsonntag
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst
Gest. Kirchenchor

Do. 20.12., 9:00 Uhr Weihnachtsandacht VS

Sa. 22.12., **6:00 Uhr Rorate** Pfarrkirche
Gest. Sabrina Maritschnig - Saxophon
an der Orgel Stiftskapellmeister Florian Moskopf
Anschließend Adventfrühstück im Pfarrhof

So. 23.12., 4. Adventsonntag
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst
Gest. MGV St. Georgen

Mo. 24.12., Heiliger Abend
21:00 Uhr Christmette
Gest. Kirchenchor

Di. 25.12., Christtag
9:00 Uhr Hochamt
Gest. Trachtenkapelle St. Georgen

Mi. 26.12., Stefanitag
9:00 Uhr Gottesdienst
mit Kreide-, Salz- und Wassersegnung
Auszug der Sternsinger

So. 30.12., Fest der Hl. Familie
9:00 Uhr Festgottesdienst

00:00 Uhr Einläuten Neujahr

Di. 01.01.**2019**, Hochfest der Gottesmutter Maria
09:00 Uhr Hochamt
Gest. Kirchenchor

So. 06.01., Erscheinung des Herrn
9:00 Uhr Festgottesdienst
Wasser- und Weihrauchsegnung
Abschluss der Sternsingeraktion
Gest. Frauensinggruppe

So. 13.01., Taufe des Herrn
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst

So. 20.01., 2. So. i. Jahreskreis
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst

So. 27.01., 3. So. i. Jahreskreis
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Sa. 02.02. Fest Darstellung des Herrn
16:00 Uhr Gottesdienst Filialkirche
Andersdorf mit Kerzensegnung und Kerzenopfer

So. 03.02., 4. So. i. Jahreskreis
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit
Kerzenopfer
Gest. Kirchenchor

Anzeige
EFN ELEKTROTECHNIK
Patrick Fellner-Novak
9472 Ettendorf 26 | 0664 / 75 11 9807
www.ef-n.at | office@ef-n.at

Pfarre St. Martin im Granitztal

Liebe Pfarrbevölkerung von St. Martin im Granitztal!

Beim Eintritt in eine Kirche achtet man auf die Schwelle, bei manchen Kirchen ist sie alt und abgetreten, bei manchen ist sie eben und unauffällig, doch Schwellen sind wichtig, dass man sie bewusst übertritt – man gelangt durch sie in eine eigene Welt. In St. Martin haben wir eine alte, abgetretene, eine Schwelle, die uns viel erzählen könnte, könnte sie reden, ich bin stolz auf diese alte Schwelle, da sie Seltenheitswert hat.

Auch wir treten ein in ein neues Kirchenjahr, das uns Segen bringen soll – das alte Kirchenjahr haben wir bunt gestaltet und hinter uns gebracht, ich danke allen, die dabei mitgeholfen haben. Die vielen Bilder sind Beweisstücke dafür, dass viel geschah und dass Glaube im Feiern Ausdruck bekommt. Und zum Feiern gehören fleißige Hände, die vor- und nachbereiten, da nenne ich für alle meinen Pfarrgemeinderat, dem ich sehr dankbar bin, dass er mich treu und aufbauend unterstützt und mit seinem Ideenreichtum die Arbeit bunt macht.

Ganz besonders möchte ich einladen zu unserem Adventkonzert am 9. Dezember 2018 um 14 Uhr in unsere Pfarrkirche – da werden Töne und Texte im Zusammenklang uns einstimmen auf diese wunderbare vorweihnachtliche Zeit, ein besonderes Programm erwartet uns da.

Ich lade einfach zum Mitfeiern dieser besonderen Zeit ein – schenken wir uns Zeit für Jesus, für pfarrliche Gemeinsamkeit und für die innere Freude hin auf das große Weihnachtsfest, dem sich dann gleich das neue Jahr anschließt.

Ministrantenwanderung

Und nicht vergessen möchte ich einen neuen Ministranten, der sich unserer Ministrantenschar angeschlossen hat: Lieber Daniel, sei herzlich willkommen bei uns!

Gottes Segen, euer P. Petrus

Taufe Zwillinge Marvan Marlene und Matthias

9. Dezember 2018 I 14:00 Uhr
Stimmungsvolle Adventstunde mit der Ziachsaitner-Musi, dem 5er-Gspån und Robert Isopp (Sprecher)
Eintritt: VVK € 8,- / AK € 10,-

Taufe Drescher David

Taufe Schuschnig Hanna Valentina ↑ und ↓ Puff Gregor Lorenz

Anzeige

RED ZAC
Elektrounternehmen
I. & H. MAHKOVEC GES.M.B.H.
St.Paul 04357-2362 Lavamünd 04356-5009
Klagenfurt - Graz
office@mahkovec.at - www.mahkovec.at

Taufe Zmug Samuel Oliver

Taufe Wulz Luisa Elfriede

Taufe Zarfl Matteo

Taufe Theresa Kienzer

Taufe Koglek Julian Christian

Taufe Koller Eva

Taufe Pichler Johan

15. 12. I 6:00 Uhr I Rorate

24. 12. I 21:00 Uhr I Christmette
Singkreis St. Martin, Ltg. Florian Moskopf, Orgel: Josef Schliefnig

25. 12. I 9:00 Uhr I Christtag
MGV Granitztal, Orgel: Josef Schliefnig

26. 12. I 9:00 Uhr I Stefanietag
Musikkapelle Granitztal, Ltg. Franz Gönitzer

6.1. I 9:00 Uhr I Dreikönigstag
MGV Granitztal, Orgel: Josef Schliefnig

Anzeige

Raiffeisenbank St. Paul im Lavanttal

KOMPETENZ. VERTRAUEN. SICHERHEIT.
RAIFFEISEN. 100 % REGIONAL.

Jetzt rasch und einfach zu uns wechseln und Willkommensbonus sichern.

www.raiffeisen.at/ktn/stpaul

Goldene Hochzeit Roscher

Erntedank ↑ Kräutersegnung↓

Hochzeit Dietmar Konetschnig & Sabrina Maria Hafner↓

Erntedank ↑ Pfarrausflug↓

Pfarre Pustritz

Mariä Heimsuchung

Liebe Pfarrbevölkerung von Pustritz!

„Oh du fröhliche" – das hat noch ein wenig Zeit, doch innerlich vielleicht drängt es uns schon, dieses bekannte Weihnachtslied anzustimmen. Der Advent, in den wir nun eintreten, schenkt uns Momente, die zur Einstimmung gereichen sollen. Mag früher der Advent mit dem Martinsfest begonnen haben, somit länger gedauert haben, so fassen wir nun in drei Wochen diese Vorbereitungszeit zusammen und machen das Beste daraus!

Viele Feierlichkeiten liegen hinter uns, die Bilder verraten sie uns und zeigen uns, dass Pustritz eine lebendige Pfarre darstellt, eine lebendige Pfarre am Berg, das angezündete Licht am Leuchter, damit alle es sehen – da fällt mir der Satz aus dem Lukasevangelium ein: Niemand zündet ein Licht an und stellt es in einen versteckten Winkel oder stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf einen Leuchter, damit alle, die eintreten, es leuchten sehen. *Lk 11,33*

Ich danke meinem Pfarrgemeinderat von Pustritz, durch dessen Arbeit, Planung und Ausführung die Feste möglich sind, ich danke dafür, dass wir uns in den Sitzungen zusammensetzen und fruchtbar miteinander arbeiten – die Sitzungen dauern zwar immer ein bisschen länger als die Tagesordnung es vorsieht, doch das ist ein gutes Zeichen, dass wir im Gespräch sind und miteinander auch *a Gaude hobm*. Ich danke allen Menschen, die in unserer Pfarre mitarbeiten und mittun, damit sie lebt und wächst.

Herzlich einladen möchte ich für die einstimmungsvolle Adventkranzsegnung am 1. Dezember um 19 Uhr in unsere Pfarrkirche – herrliche Instrumentalklänge, schöne Texte und Lieder werden uns einstimmen in diese besondere vorweihnachtliche Zeit. Dann der 8. Dezember, an dem wir um 10.15 Uhr den Gottesdienst feiern und nachmittags um 15 Uhr eine Marienvesper halten und die Gottesmutter um ihre Fürsprache bitten. Und am 14. Dezember ist unser Anbetungstag in Pustritz, an dem schon traditionellerweise die Kinder der VS Griffen zu uns heraufkommen und den Gottesdienst um 10.15 Uhr gestalten werden – da werden auch unsere diesjährigen Erstkommunionkinder vorgestellt werden. Ich freue mich!

Gottes Segen wünscht euch allen,

euer P. Petrus

Bild: Segnung Bildstock Fam. Feldbacher

LITURGISCHE TERMINE

Advents- und Weihnachtsfestkreis der Pfarre Pustritz
Wir laden herzlich zur Mitfeier ein:

Samstag, 1. Dezember, **19:00**
Adventeinstimmung und Adventkranzsegnung
Musikalische Gestaltung: Manuel Jannach

1. ADVENTSONNTAG, 2. Dezember, 10:15 Uhr
Adventgottesdienst

Freitag, 7. Dezember, **6:00 Uhr**, RORATE in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof

Marienfeiertag MARIÄ EMPFÄNGNIS, Samstag, 8. Dezember, 10:15 Uhr Hl. Messe und um **15:00 Marienvespergottesdienst mit den Wallfahrern aus den Stiftspfarren**

2. ADVENTSONNTAG, 9. Dezember, 10:15 Uhr Adventgottesdienst

ANBETUNGSTAG, Freitag, 14. Dezember, 10:15 Hl. Messe mit Eucharistischem Segen
gestaltet von den Schülern der VS Griffen

3. ADVENTSONNTAG, 16. Dezember, 10:15 Uhr Adventgottesdienst I gestaltet vom Gemischten Chor Griffen

4. ADVENTSONNTAG, 23. Dezember, 10:15 Uhr Adventgottesdienst

HEILIGER ABEND, Montag, 24. Dezember, 20:00 Uhr Christmette

CHRISTTAG, Dienstag, 25. Dezember, 10:15 Uhr Festgottesdienst
STEFANITAG, Mittwoch 26. Dezember, 10:15 Uhr Hl. Messe mit Salz- und Wassersegnung
FEST DER HEILIGEN FAMILIE, Sonntag, 30. Dezember, 10:15 Uhr Hl. Messe

***

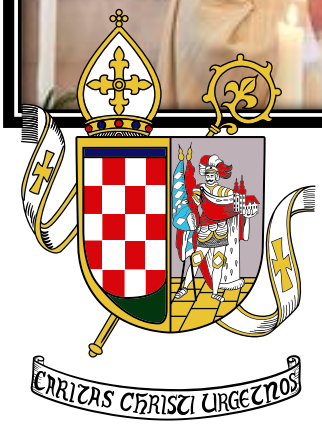
NEUJAHRSTAG, Dienstag, 1.1.2019, 10:15 Uhr Hl. Messe

ERSCHEINUNG DES HERRN /Dreikönigsfest, Sonntag, 6. Jänner 2019, 10:15 Uhr Hl. Messe

FEST DER TAUFE JESU, Sonntag, 13. Jänner 2019, 10:15 Uhr Hl. Messe

KERZENOPFERUNGSSONNTAG, Sonntag, 27. Jänner 2019, 10:15 Uhr, Hl. Messe
Nachfeier von Maria Lichtmess, Hl. Blasius und KERZENSEGNUNG, 3. Februar 2019, 10:15 Uhr

In Memoriam... *1938 - 2018*



„DIE LIEBE CHRISTI DRÄNGT UNS“

Gebet für unseren verstorbenen Abt Heinrich

Treuer und barmherziger Gott.
Du berufst Menschen,
alles zu verlassen, um Christus nachzufolgen.
Auch unseren Bruder Abt Heinrich
hast du in ein Leben in Beständigkeit,
klösterlichen Lebenswandel und Gehorsam
gerufen.
Er hat auf das Wort deines Sohnes
und die Führung des Heiligen Geistes
vertraut.
Nimm ihn nun auf in dein Reich
und lass ihn dich schauen von Angesicht zu
Angesicht.
Durch Christus unseren Herrn.

In lieber Erinnerung bitten Sie die Mitbrüder von St. Paul um das Gebet für unseren verstorbenen Abt Heinrich, der am 30. Oktober seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte.

Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat bedanken wir uns auch für die großzügigen Kranzablösen. Für unser bevorstehendes Altarprojekt in der Stiftkirche wurden € 9.690,- gespendet. Vergelt's Gott!

Einladung zum täglichen Chorgebet

in der Rabensteinerkapelle

6:00 Uhr	Vigil und Laudes
12:00 Uhr	Mittagsgebet
18:00 Uhr	Vesper

Sonntag und Hochfeste | 18:00 Uhr feierliche Vesper

Das Weihnachtsevangelium

(Lk 2,1-20 EIN2016)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.
Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.
Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!
So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.
Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.
Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.
Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.
Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. ■

Die Mönche von St. Paul

und die Pfarrgemeinderäte

wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein gutes neues Jahr 2019!

Impressum:

Herausgeber & Eigentümer: Stiftspfarre St. Paul im Lavanttal I Hauptstraße 1 I 9470 I P. Maximilian Krenn OSB

Chefredakteur: P. Nikolaus Reiter OSB I **Redaktion:** Administrator P. Maximilian Krenn OSB, Dekan P. Marian Kollmann OSB, Subdekan P. Petrus Tschreppitsch OSB, P. Nikolaus Reiter OSB, Barbara Pecoler, Marlene Groß, Albert Wutscher, Maria Findenig, Wirtschaftsdirektor Bernhart Binder, Rudolf Freisitzer. **Fotos:** Pfarrarchiv, Museum Stift St. Paul. **Druck:** Global-print I Linz

DRUCKKOSTENUNTERSTÜTZUNGEN können Sie auf das Konto IBAN: **AT34 3950 0000 0002 2111** überweisen. Verwendungszweck: Pfarrblatt I Danke!